

Für die bevorstehende Communionzeit!

[2649.]

In meinem Verlage erschienen folgende Communion-Andenken, für deren Verwendung ich Sie höflichst ersuche:

1. **Communion-Andenken** in 8. Zweiter, ver-
schönerter Stich. Stahlstich von Carl
Mayer's Kunstanstalt in Nürnberg.
9 λ ; dasselbe auf größerem Papier
10 λ ; pr. 100 netto 1 \mathscr{P} 15 \mathscr{S} gr. —
groß Format netto 1 \mathscr{P} 20 \mathscr{S} gr.

In der Mitte des Bildes ist das h. Abend-
mahl, über demselben das Osterlamm und
darüber das hochw. Sacrament mit anbeten-
den Engeln; alle diese Darstellungen sind
durch reiche Ornamente verbunden und die
vorzüglichsten Schriftstellen, die sich aufs
h. Sacrament beziehen, in passenden Fel-
dern hinzugefügt. Unten die Widmung für
den Erst-Communicanten.

2. **Größeres Communionbild**, erfunden und
gezeichnet von P. Händler, mit rein
gotischer, architektonischer Einfassung
von H. Guldenspennig, Diöcesan-
Architekt, gestochen und ausgeführt von
C. Mayer's Kunstanstalt. hoch 4. Preis
2 \mathscr{S} gr., netto 1 $\frac{1}{2}$ \mathscr{S} gr.; pr. 100 netto 4 \mathscr{P}
15 \mathscr{S} gr.

Dieser ausgezeichnet schöne Stahlstich stellt
in sinnreicher Weise die Hauptopfer des
Herrn dar, oben die Menschwerdung,
unten das Abendmahl, dargestellt in neuer,
äußerst schöner Weise, in der Mitte das
Opfer am Kreuze. Als Repräsentanten
der Kirche stehen die Apostelfürsten Petrus
und Paulus zur Seite. Unten die Widmung.
Das „Organ für christliche Kunst“ in
Nr. 6 pr. 1861, das „Westfälische Kirchen-
blatt“ und viele andere Blätter sprechen sich
äußerst günstig über das Bild aus, welches
einen wirklichen bedeutenden Kunst-
werth hat.

3. **Neues Communionbild**, zugleich als An-
denken an die hl. Beicht und die hl. Fir-
mung, gezeichnet von D. Mosler, ge-
stochen und ausgeführt in C. Mayer's
Kunstanstalt. 8. Preis 9 λ ; pr. 100
netto 1 \mathscr{P} 15 \mathscr{S} gr.

Das Hauptbild ist das h. Abendmahl,
Christus von den Jüngern umgeben, nach
einer ganz neuen Zeichnung des Künstlers.
Da das Bild zugleich auch ein Andenken an
die erste hl. Beicht und die hl. Firmung sein
soll, so sind sehr schöne Darstellungen dieser
hl. Sacramente in kleinerem Maßstab, als
das Hauptbild, aufgenommen und unter dem-
selben angebracht. Das Ganze ist durch reiche,
aber gewählte Ornamentik verbunden und
damit umgeben, an angemessenen Stellen sind
darin Medaillons verschlungen, mit passen-
den, auf die betreffenden Bilder bezüglichen
Symbolen oder Schrifttexten.

4. — dasselbe in Farbendruck, ausgeführt
von Weber u. Decker's chromolithogr.
Anstalt in Köln. Lex.-Form. Preis 2 \mathscr{S} gr.,
netto 1 $\frac{1}{2}$ \mathscr{S} gr.; pr. 100 netto 4 \mathscr{P} 15 \mathscr{S} gr.
5. **Neues Communion-Andenken**, gezeichnet
von D. Mosler, in Farbendruck von
Weber u. Decker's. 8. Preis 1 \mathscr{S} gr.,
netto 9 λ ; pr. 100 netto 2 \mathscr{P} 5 \mathscr{S} gr.

Das Bild ist die Darstellung der Einsetzung
des h. Abendmahls nach der Zeichnung des
Künstlers auf Communionbild Nr. 3, in
schöner ornamentaler Einfassung, mit den
schönsten symbolischen Darstellungen und den
bezeichnendsten Schriftstellen.

Auf Schönheit des Stiches und passende
Wahl der Farben ist sowohl bei diesem als
bei dem unter 4 angeführten Bilde besondere
Sorgfalt verwendet und können sich die
Bilder dem Schönsten, was in diesem Genre
geleistet ist, würdig zur Seite stellen.

6. **Schutzengelbild**, erfunden und gezeichnet
von D. Mosler, gestochen von C.
Mayer's Kunstanstalt in Nürnberg.
Doppelblatt mit Beschreibung und
Lebensregeln. 8. Preis 1 $\frac{1}{2}$ \mathscr{S} gr.; pr.
100 netto 3 \mathscr{P} 10 \mathscr{S} gr. — Auf einem
Blatt 1 \mathscr{S} gr.; pr. 100 2 \mathscr{P} 5 \mathscr{S} gr.

Die Landschaft zeigt uns auf ihrem höchsten
Punkte das himmlische Jerusalem, als Ziel-
punkt der Wanderschaft. Auf dem Wege da-
hin lauern in Schluchten und Abgründen,
an steilen Höhen und Felsen mannigfache
Feinde, der Löwe, die Schlange und der Geist
der Finsterniß in seiner eigenen Gestalt, als
Verführer. Im Vordergrund steht der
Jüngling mit der Lilie; ihm zur Seite der
Schutzengel, der ihn in allen Gefahren und
Versuchungen schützt und ihm den Weg zum
Ziele zeigt. Auf der andern Seite sehen wir
den verirrtten Sünder, der reumüthig Buße
thut und von dem vertassenen Engel wieder
aufgenommen wird, während der Teufel, dem
er bis dahin gefolgt, sich ins Meer stürzt.

Das Bild, dessen Zeichnung und Ausfüh-
rung ausgezeichnet zu nennen ist, eignet
sich besonders zum Andenken an die erste hl.
Communion und die Entlassung aus der
Schule, namentlich auch wegen der beige-
fügten Lebensregeln für alle Tage, Wochen, Mo-
nate und Jahre.

Alle die vorstehenden Bilder haben sich
stets des besten Abfages zu erfreuen gehabt
und können an Billigkeit und besonders an
Schönheit mit jedem andern leicht concurriren.

Neuerdings habe ich ein sehr schönes
Communionbild in Holz schneiden lassen,
welches soeben erschienen ist:

7. **Neues großes Communion-Andenken**, in
Holz geschnitten von der xylographischen
Anstalt von Brend' amour in Düssel-
dorf, Druck von F. A. Brockhaus in
Leipzig. gr. 4. Chines. Papier. Preis
2 \mathscr{S} gr., netto 1 $\frac{1}{2}$ \mathscr{S} gr.; pr. 100 netto
4 \mathscr{P} 15 \mathscr{S} gr.

Das Bild stellt die hl. Communion auf
äußerst sinnige Weise dar. Christus selbst
stehend auf einer lichten Wolke, eine wun-
derbar schöne Figur, erhebt die heilige Hostie,
um sie einer Anzahl Jünglingen und Jung-
frauen zu reichen. Diese knien in ange-
messenen Gruppen, jede von einem Schutz-
engel geführt; das Kreuz mit den Marter-
werkzeugen, jedoch zum untern Theil durch
den Glorienschein des Heilandes unsichtbar,
bildet den Hintergrund. Eine prächtige,
gotische Ornamentik rundet das Ganze ab;
an passenden Stellen sind derselben in Me-
daillons und Feldern symbolische Darstellun-
gen des Opfers Christi, wie der hl. Commu-
nion eingefügt. Der Künstler wollte nicht
eine naturalistische Darstellung der hl. Scene
in die Zeichnung bringen, vielmehr gerade

eine mit der Wirklichkeit verwandte, je-
doch in geistlich erhabener Form. Und daß
ihm dies vorzüglich gelungen ist, darin stim-
men Alle überein, die Gelegenheit hatten, das
Bild zu sehen. Unten die Widmung.

Hochachtungsvoll

Paderborn, Januar 1866.

Ferdinand Schöningh.

[2650.] Im Verlage der Unterzeichneten er-
scheint in monatlichen Nummern zum Preise
von je 6 Pence:

**Trübner's American and Oriental Literary
Record.** A monthly register of the
most important Works published in
North and South America, in India,
China, and the British Colonies: with
occasional Notes on German, Dutch,
Danish, French, Italian, Spanish, Por-
tuguese, and Russian Books.

Der Plan unseres Unternehmens schließt
Inserate aus, doch sind wir bereit, der Be-
sprechung von Werken, welche sich auf Nord-
und Süd-Amerika, den Orient, sowie auf Ost-
und Westindien und China beziehen, unsere
Spalten zu öffnen. Das Journal wird in einer
Ausgabe von 2000 Exemplaren verbreitet und
ist deshalb wohl geeignet, wirksam an den be-
treffenden Orten zur Bekanntmachung von
Werken, welche uns für den Zweck der Bespre-
chung durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig
übermittelt werden, beizutragen.

Das „Literarische Centralblatt“ spricht sich
in Nr. 52 (vom 23. December) folgenderma-
ßen aus:

„Dies monatlich erscheinende bibliogra-
phisch-literarische Journal darf ein ungewöhn-
liches Interesse beanspruchen, denn es führt
uns mitten in das geistige Leben der fernsten
Gegenden und der uns fremdesten Völker.
Die Einrichtung ist nicht rein bibliographisch,
es gehen raisonnirte Artikel den verschie-
denen Bibliographien voran; aber diese letz-
teren allein würden schon ausreichen, unser
volles Interesse zu erregen, besonders die
Partien, die Südamerika und Indien, sowie
China betreffen; namentlich in das literari-
sche Fortleben des Sanskrit und der ver-
schiedenen Dialekte Indiens wird man mit
einer Anschaulichkeit eingeweiht, wie sie die
eingehendsten Berichte uns schwerlich würden
gewähren können. Wir glauben hierauf auf-
merksam machen zu sollen, da manche un-
serer Leser wohl von dem Vorhandensein
dieses Journals noch nicht werden unter-
richtet sein.“

London, im Januar 1866.

Trübner & Co.,
60 Paternoster Row.

Niederlandsche Bibliographie.

[2651.]

Verzeichniss

aller literarischen Erscheinungen im Kö-
nigreich der Niederlande von 1866.

Wird von mir regelmässig ausgegeben
in Nummern von 8 Seiten. Preis pro Jahr-
gang von 15 bis 20 Nrn. 10 Nfl. baar.

Nr. 1 ist erschienen und wird auf Ver-
langen gratis zur Ansicht geliefert; Nr. 2
nur gegen baar.

Haag, im Januar 1866.

Martinus Nijhoff.